

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	8
I. Architektur, Repräsentation und Modernisierung. Zum Verhältnis von „Standard“ und „Tradition“	10
II. Moderne und Metropole aus Sicht der tschechoslowakischen Architekturavantgarde	15
III. Prag und die Landesausstellung Böhmens 1891	24
1. Paris 1889 – Prag 1891	25
2. Böhmen 1791–1891	27
3. Die böhmische Ausstellungsprogrammatische und ihre Repräsentation im Ehrenhof	32
4. Die Repräsentation des Staates: der Kaiserpavillon	36
5. Die böhmischen Dörfer Österreichs	39
6. Die Stadt Prag auf der Landesausstellung	42
7. Die Landesausstellung in der tschechischen Expertenöffentlichkeit der Architekten und Ingenieure Böhmens	46
IV. Brünn und die Ausstellung der zeitgenössischen Kultur der Tschechoslowakei 1928	53
1. Das Neue Brünn	53
2. Paris 1925 – Stuttgart 1927 – Brünn 1928	55
3. Tschechoslowakei 1918–1928: die Repräsentation des Staates	60
4. Experimentierfeld Wohnkultur	62
5. Bauausstellung „Neues Haus“ – Brünns Beitrag zur zeitgenössischen Wohnkultur	67
6. Baumeister und Architekten der Tschechoslowakei	71
7. Kommunale Selbstverwaltung in Brünn und Prag	74
8. Die Ausstellung im Urteil der Fachleute	77
V. Architektur, Repräsentation und Modernisierung. Die Landesausstellung Böhmens in Prag 1891 und die Ausstellung der zeitgenössischen Kultur der Tschechoslowakei in Brünn 1928	80
Epilog	83
Literaturverzeichnis	87
Abbildungsnachweis	102
Personenregister	104